

# SEEN, SCHLOSSER, ALLEEN UND DIEBISCHE MÖWEN

UNTERWEGS IN  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

**Die Landesgeschichte ist allgegenwärtig, und wer die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sehen will, sollte seinen Autorental nicht zu knapp bemessen: Mecklenburg-Vorpommern ist nicht ohne Grund ein beliebtes Reise- und Urlaubsziel. Als Ausgangspunkt für Erkundungen bietet sich – zum Beispiel – die Mecklenburgische Seenplatte an. Weiche Besonderheiten auf Besucherinnen und Besucher warten, sprichwörtliche eigene Westentasche. Die promovierte Historikerin und erfahrene Reiseleiterin (www.ulrich-travelguide.de) stammt aus Sternberg.**

**Frau Dr. Ulrich schon bei der Aussprache gibt es Unterschiede: Ist im Namen Mecklenburg-Vorpommern das kurze oder lange „e“ korrekt?**

Die niedersorbische Sprache wird traditionell etwas breiter gesprochen. So wird von den Norddeutschen das Wort Mecklenburg mit einem langen „e“ ausgesprochen. Der Name für das Land geht zurück auf die „Mischlinburg“ in der Nähe von Wismar. Die Bezeichnung bedeutete sowohl wie „große Burg“ und lässt sich bereits für das 11. Jahrhundert nachweisen. Das „c“ im Namen ist ein Dehnungs-c. Aber heute ist das Wissen um derartige Dehnungsbuchstaben vielfach verloren gegangen, und so gibt es die beiden Auspracheverisionen parallel, mit kurzem und mit langem „e“.

**Was sollte der Besucher oder die Besucherin in Mecklenburg-Vorpommern auf keinen Fall tun, um nicht unangenehm aufzufallen?**

Ganz anders, aber ebenso sehenswert zeigen sich die Hansestädte Wismar und Stralsund und die vielerstaatigen Giebelhäuser vermitteln noch neue einen Eindruck vom Reichtum und der Geschäftstüchtigkeit der Hansekaufleute. Diese in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommenen Städte stehen würdevoll neben ihrer großen Nachbarin Lübeck, der „Königin der Hanse.“

**Dr. Editha Ulrich**  
Güstrow präsentiert in einer bereits auf einem kurzen Spaziergang erlebbaren Raumgestaltung der Herzöge mit einer imposanten Schloss- und Gartenanlage, unweit entfernt die einzige Domkirche, in deren Mittelpunkt

noch heute der Dom mit einem der berühmtesten Kunstwerke von Ernst Barlach, dem „Schwebenden“, steht und schließlich die Burgherstadt, die durch die Bauten der gotischen Marienkirche und des wie ein Schmuckstück wirkenden Rathauses, alle Blicke auf sich zieht.

Ganz anders, aber ebenso sehenswert zeigen sich die Hansestädte Wismar und Stralsund und die vielerstaatigen Giebelhäuser vermitteln noch neue einen Eindruck vom Reichtum und der Geschäftstüchtigkeit der Hansekaufleute. Diese in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommenen Städte stehen würdevoll neben ihrer großen Nachbarin Lübeck, der „Königin der Hanse.“



**REISEFÜHRER**  
Baedeker Allianz Reiseführer  
Mecklenburg-Vorpommern; 19,95 Euro.  
Dumont Reise Taschenbuch:  
Mecklenburgische Seenplatte; 14,95 Euro.  
Marco Polo  
Mecklenburgische Seenplatte; 9,95 Euro  
HB Bildatlas  
Mecklenburg-Vorpommern; 8,50 Euro

**Randfahrer**  
Allianz @ Randfahrer  
**Mecklenburg-Vorpommern**  
Mecklenburgische Seenplatte

**MARCO POLO**  
MECKLENBURGISCHE  
SEENPLATTE  
NEU

**MECKLENBURG  
VORPOMMERN**

**musik versammeln sich Künstler, Händler und Handwerker. Zwischen den Ständen und dem prasselnden Lagerfeuer entwickelt sich bei Glühwein und Lebkuchenduft eine aus Kindertagen bekannte weihnachtliche Vorfreude.**

**Frau Dr. Ulrich, vielen Dank für das Gespräch und die zahlreichen Insider-Tipps.**

**Dr. Editha Ulrich**  
Reiseleiterin  
Historikerin  
Autorin  
[www.ulrich-travelguide.de](http://www.ulrich-travelguide.de)

**Mecklenburg-Vorpommern im Internet**  
[www.auf-nach-mv.de](http://www.auf-nach-mv.de)  
[www.mecklenburg-vorpommern.de](http://www.mecklenburg-vorpommern.de)  
[www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de)

